



Bibliotheca Masonica August Belz

Den Grundstein der Schweizerischen Freimaurer-Bibliothek legte dessen Gründer, Bruder August Bel, in seinem maurerischen Testament, in dem er seine maurerische Bücher- und Schriftensammlung seiner St. Galler Loge "*Humanitas in Libertate*", dessen Meister vom Stuhl er damals war, vermachte. Im Jahre 1972 – ein Jahr nach seinem Tod – wurde die Stiftung "Bibliotheca Masonica August Belz" konstituiert. Gleichzeitig wurde ein Depotvertrag mit der heutigen Kantonsbibliothek Vadiana, St. Gallen, unterzeichnet, welche nach bibliophilem Standard dieselbe unterhält. Dadurch wird sie seiner Forderung der Bereitstellung für die Öffentlichkeit gerecht.

Heute besteht die BMAB aus gegen 20'000 einzelnen Titeln, respektive über 30'000 Bänden. Damit gehört sie in Europa zu den grösseren freimaurerischen Büchersammlungen. Schwerpunkte unserer Sammlung sind neben den Neuerscheinungen in den Landessprachen vor allem Ausgaben des 18. Und 19. Jahrhunderts, von denen ein reicher Bestand vorhanden ist. Dieser ist unter anderem auch auf die Zusammenführung der ehemaligen SGLA-Büchersammlung und der BMAB auf Beschluss des Berner Direktoriums unter alt-GM Maurice Zahnd zurückzuführen. Mit der Übernahme eines umfangreichen masonischen Nachlasses im Jahr 2019 und insbesondere dem reichen Bestand über die Grossloge Zur aufgehenden Sonne ist die BMAB neu zu einer Forschungsbibliothek mutiert, was unter anderem auch in den Eigenpublikationen der sog. «Blauen Reihe» zum Ausdruck kommt.

Die Stiftung wird neben der SGLA und der Loge *Humanitas in Libertate* vor allem durch den "Verein der Freunde der BMAB" aktiv unterstützt, der gerne Brüder aller Logen für einen geringen Jahresbeitrag zu seinen Gönnern zählen möchte.

Bücher und Schriften der BMAB können über die lokale Bibliothek, direkt bei der Kantonsbibliothek Vadiana oder per Internet <https://www.bmab.ch/Katalog> bezogen werden.